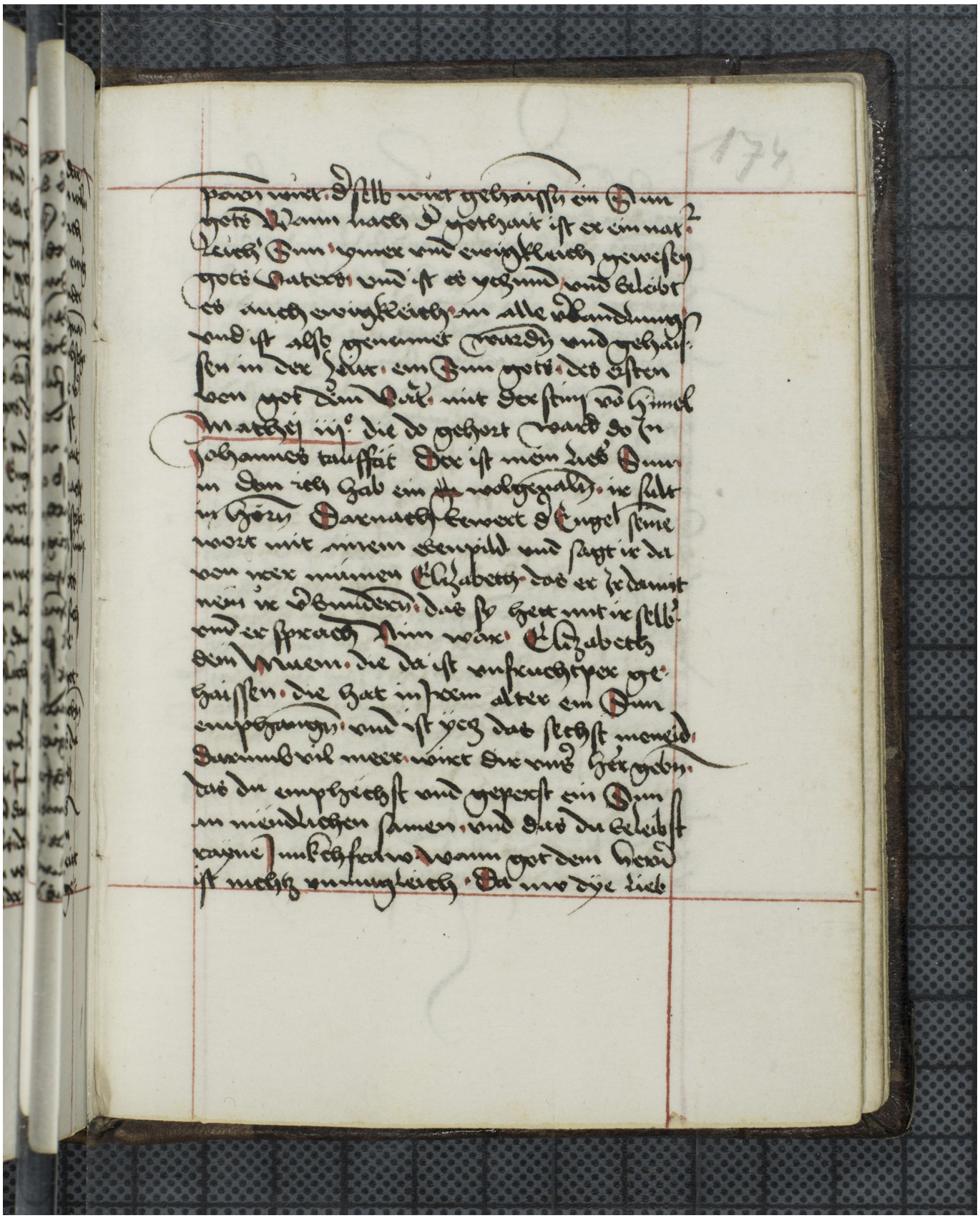
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



174

pon wirt. Selb wirt gehaissen ein Sun
gotes Wann nach d gotezait ist er ein nat-
lich Sun ewiger und ewigklich gewesen
gotes Vaters und ist es gegund und belibt
es auch ewigklich an alle abwandlung
und ist also genemmt worden und gehais-
sen in der Heur ein Sun gotes des ersten
von got dem Vat. mit der stym vo Himel
Matthey iij° die do gehort worden do er
Johannes taufft Der ist mein lies Sun
in dem ich hab ein wolgefallen. ir sult
in horen Darnach bewert d Engel seine
wort mit einem bewpild und sagt ir der
von vor unserer Elizabeth das er sie damit
wolt ir abwenden. das sy gert mit ir selb
und er sprach Sun wore Elizabeth
dein Muem. die da ist unfruchtper ge-
haissen. die hat in jrem alter ein Sun
empfangen. und ist yetz das sechst moned
Darumb wil merr wirt dir und her geben
das du empfeichst und geperst ein Sun
an menschlichen samen. und das du belibst
ewiglich unbefleckt Wann got dem Herr
ist nichts unmuglich. Da wo dye liebe